



Pressemitteilung der Teubner-Stiftung. Leipzig, 21. Februar 2018

Leipzig 2018: Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung an Jürgen Jost

Die „Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart“ verleiht am 21. Februar 2018 den

Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung zur Förderung der Mathematischen Wissenschaften.

Preisträger ist der herausragende deutsche Mathematiker Jürgen Jost aus Leipzig. Verliehen wird der Preis am heutigen 207. Jahrestag der Firmengründung B. G. Teubner, und überreicht wird der Preis am 23. Februar 2018 im Felix-Klein-Hörsaal der Universität Leipzig.

Jürgen Jost wurde 1956 in Münster geboren. Nach dem Studium der Mathematik, Physik, Ökonomie und Philosophie wurde er 1980 an der Universität Bonn bei Stefan Hildebrandt promoviert. Schon vor seiner Habilitation auf dem Gebiet der Mathematik 1984 an der Universität Bonn trat er 1984 eine Stelle als Professor für Mathematik an der Ruhr-Universität Bochum an.

Für seine Arbeiten erhielt er 1993 den Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Seit 1996 ist Jürgen Jost Direktor und wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften in Leipzig. Ebenfalls in Leipzig ist er seit 1998 Honorarprofessor an der Universität.

Von ihm stammen fundamentale Beiträge zur Verbindung von Geometrie und Analysis. Seine interdisziplinären Arbeiten reichen von den konzeptionellen Grundlagen der Molekular- und Evolutionsbiologie über informationstheoretische Ansätze in der Neurobiologie bis hin zu systemtheoretischen Begriffsbildungen. Diese Arbeiten nutzen vielfältige mathematische Methoden und umfassen beispielsweise mathematische Beiträge zur Analyse von Netzwerken in verschiedenen Disziplinen.

Jürgen Jost ist seit 2002 Mitglied der Leopoldina, die 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften ernannt wurde. Seit 1998 ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, und seit 2001 Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig. Er ist externes Fakultätsmitglied des Santa-Fe-Institutes für Komplexitätswissenschaft in New Mexico, USA.

Auf seinen Forschungsgebieten – Riemannsche Geometrie und geometrische Analysis, Variationsrechnung und partielle Differentialgleichungen der mathematischen Physik, theoretische Physik, komplexe dynamische Systeme, kognitive Strukturen und theoretische Neurobiologie, theoretische Biologie, Wissenschaftsgeschichte – veröffentlichte er zahlreiche Bücher. Exemplarisch genannt seien hier die bei J. Springer erschienenen Bände:

